

WIR SIND DA.

Aus Liebe zum Menschen.

DEUTSCHLANDSBERG



LEISTUNGSBERICHT 2023

Aus Liebe zum Menschen.






ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

STEIERMARK

Dieser Leistungsbericht entstand mit Unterstützung von Simadruk und Porsche Deutschlandsberg.



Wir bedanken uns bei allen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiter:innen, Zivildienern und Funktionären für das Engagement im Roten Kreuz, bei den befreundeten Einsatzorganisationen für die ausgezeichnete Zusammenarbeit, bei den Gemeinden, Behörden und Institutionen für die Unterstützung unserer Anliegen sowie bei der Bevölkerung für die finanziellen Zuwendungen und das Vertrauen in unsere Organisation.

 www.roteskreuz.at/deutschlandsberg
 fb.me/RotesKreuzDeutschlandsberg
 www.instagram.com/roteskreuzdeutschlandsberg

Herausgeber, Medieninhaber und Verleger:

Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverband Steiermark, Merangasse 26, 8010 Graz.
ZVR-Zahl: 531631892. Verlagsort: Graz. Geschäftsführung: Dir. Mag. Andreas Jaklitsch. Auflage: 200 Stk.
Projektleitung: Bezirksstelle Deutschlandsberg, Radlpassstraße 31, A-8530 Deutschlandsberg, Bernhard Polzl (FGG5)
Telefon: 050 144 5-12000, Email: deutschlandsberg@st.rotekreuz.at, www.st.rotekreuz.at/deutschlandsberg

Anmerkung: Teilweise wurde im Text auf die gleichzeitige Verwendung weiblicher und männlicher Personenbegriffe und Titel verzichtet; gemeint und angesprochen sind natürlich immer beide Geschlechter.

VORWORT

Liebe Freunde des Roten Kreuzes!

Der Leistungsbericht 2023 stellt wiederum eindrucksvoll unter Beweis, in welcher vielfältiger Weise die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Roten Kreuzes für die Bevölkerung unseres Bezirkes tätig sind. Zwar liegt unser Hauptaufgabengebiet nach wie vor auf dem Rettungs- und Krankentransportdienst, dies hat aber nicht zur Folge, dass die anderen Aufgabengebiete, der Notarztdienst, die Hauskrankenpflege, der Besuchs- und Begleitdienst, das Blutspendewesen, die Aus- und Weiterbildung und schließlich die Krisenintervention weniger am Herz liegen würden.

Dies ist der letzte Jahresbericht für den ich als Bezirksstellenleiter verantwortlich zeichne. Ich blicke auf eine 20-jährige Tätigkeit als Bezirksstellenleiter zurück. Als besonders positiv empfinde ich es, dass es einerseits gelungen ist, die Anzahl der hauptamtlichen Mitarbeiter auf stabilem Niveau zu halten, andererseits auch – trotz gestiegener Anforderungen – weiterhin eine Vielzahl engagierter ehrenamtlicher Mitarbeiter für das Rote Kreuz zu gewinnen und zu halten. Nach wie vor ist es möglich, viele Dienste ehrenamtlich zu besetzen. Die Mitarbeit dieser freiwilligen Helfer in allen Bereichen unserer Organi-



Dr. Christoph Klausner
(Bezirksstellenleiter)

sation ist mit Geld gar nicht aufzuwiegen. Ohne sie wäre die Aufrechterhaltung des Rund-um-die-Uhr-Betriebes undenkbar.

Darüber hinaus ist es – dank hervorragender hauptamtlicher Mitarbeiter in der Bezirksstelle, dem Bezirksgeschäftsführer Mag. Bernd Wippel-Grundauer, seinem Stellvertreter Gerhard Galler und nicht zuletzt dem Rettungskommandanten Herbert Palfner gelungen, die finanzielle Situation unserer Bezirksstelle zu stabilisieren. Bei ungeschmälertem Leistungsangebot kann unsere Bezirksstelle ausgeglichen bilanzieren und steht auf einer soliden finanziellen Basis. Besonders froh bin ich, dass engagierte junge ehrenamtliche Mitarbeiter sich bereit erklärt haben, Verantwortung als Funktionäre in der Bezirksstelle zu übernehmen.

Abschließend möchte ich mich persönlich bei allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern, für die gute, reibungslose und wie ich glaube auch fruchtbringende Zusammenarbeit bedanken. Mein Dank gilt auch den Bürgermeister des Bezirkes, die uns in schwierigen finanziellen Zeiten nie im Stich gelassen haben.

Mit diesem Dank verbinde ich die besten Wünsche für unser Rotes Kreuz Deutschlandsberg für die Zukunft.

Mit freundlichen Rot-Kreuz-Grüßen
LRR Dr. Christoph Klausner

HIGHLIGHTS 2023



Tatkräftig im Rettungsdienst unterstützen uns frisch ausgebildete Rettungsanwärter:innen, die sich für eine Mitarbeit im Roten Kreuz begeistern konnten.



◀ 58 Mitarbeiter:innen aus dem Rettungsdienst und der Krisenintervention nahmen mit 16 Fahrzeugen an einer Zugunfallübung der Feuerwehren und der GKB in Groß St. Florian teil.

Im Sommer unterstützten wir unsere Kollegen im Bezirk Leibnitz mit sieben Rettungsmitteln bei der Evakuierung eines vom Hochwasser betroffenen Pflegeheimes. ▶



RETTUNGSDIENST

Als zuverlässiger Partner mit über 250 beruflichen und ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen sowie Zivildienern sorgen wir rund um die Uhr für die Sicherstellung des Rettungsdienstes in allen 15 Gemeinden des Bezirkes. Ergänzt mit unserem überaus wichtigen First-Responder-System sind wir auch in abgelegenen Gebieten unseres Bezirkes rasch zur Stelle. Die Koordination der Rettungsmittel erfolgt ressourcenschonend über die zentrale Landesleitstelle.

- 28.946** Einsätze
- 986.419** gefahrene Kilometer
- 3.949** Rettungseinsätze
- 252** First-Responder-Einsätze
- 56.143** ehrenamtliche Stunden

Bezirksrettungskommandant:
Herbert Palfner



NOTARZTRETTUNGSDIENST

Rund um die Uhr ist das Notarzteinsetzfahrzeug besetzt und einsatzbereit – dafür sorgt ein engagiertes Team aus Notfallsanitäter:innen und Notärzt:innen. Im Sinne einer patientengerechten Weiterbildung wurden unter anderem ein Szenarientraining (traumatologisch und internistisch), vier JourFixe Abende mit externen Referenten und Workshops sowie zwei NKV-Übungseinheiten angeboten. Um weiterhin am Notarzteinsetzfahrzeug tätig zu sein, müssen auf Grund einer Landesvorgabe bis Ende 2024 alle Notfallsanitäter eine Aufschulung auf die Notfallkompetenz NKV absolvieren, was uns vor eine logistische und personelle Herausforderung stellt.



- 1.189** Einsätze
- 48.362** gefahrene Kilometer
- 45** Notfallsanitäter:innen
- 22** Notärzt:innen
- 8.443** ehrenamtliche Stunden

Leitender Notarzt:
Dr. Dominik Maschutzniq
Leitender Notfallsanitäter:
Christian Harling, DGKP

KRISENINTERVENTION

27 Mal mussten Mitarbeiter:innen der Krisenintervention nach akuten Ereignissen ausrücken, um Personen nach tragischen, persönlichen Schicksalen zur Seite zu stehen. Jeder dieser Einsätze war eine besondere Herausforderung und konnte professionell gemeistert werden. Auch die Möglichkeit für Stressverarbeitung nach belastenden Einsätzen (SvE) wurde von eigenen Mitarbeitern in Anspruch genommen. Ein Pool von 15 Mitarbeiter:innen ist jeden Tag rund um die Uhr in Rufbereitschaft. Zwei zusätzliche Mitarbeiter:innen konnten gewonnen werden, die 2024 ihre Ausbildung absolvieren werden.

- 27** Einsätze
- 68** betreute Personen
- 15** KIT-Mitarbeiter:innen
- 410** gefahrene Kilometer
- 54** Einsatzstunden

Fachlicher Leiter:
Daniel Gutschi-Kremser, MSc.

Leiter KIT:
Maximilian Hutter



JUGENDROTKREUZ

Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in den Jugendrotkreuzgruppen ist eine sehr wichtige. Ein besonderes Erlebnis war wieder die Abhaltung eines Bezirksbewerbes in Stainz sowie die Teilnahme am Landesbewerb. Bei beiden Veranstaltungen konnten die Jugendlichen aus dem Bezirk mit ihrem Können überzeugen. Gemeinsames Grillen, ein Jugendlager und Kastanienbraten rundeten die Aktivitäten ab. Erfreulicherweise konnten zwei Jugendliche in den Aktivstand übernommen werden.



- 2** Jugendgruppen
- 52** Jugendliche
- 6** Jugendbetreuer:innen
- 1.916** Stunden Jugendarbeit

Jugendgruppenreferentin:
Eva-Vita Friedrich

AUS- & WEITERBILDUNG

Unser Bildungsangebot macht es deutlich: Lernen kann Leben retten! Wir bieten mit unseren fachlich versierten Mitarbeiter:innen nicht nur Erste-Hilfe-Kurse für Privatpersonen, Unternehmen und Vereine an, wobei die Teilnehmer:innen die wichtigsten Handgriffe und lebensrettenden Sofortmaßnahmen lernen, um adäquat helfen zu können. Auch für die qualitativ hochwertige Aus- und Weiterbildung unserer eigenen Mitarbeiter:innen sorgen wir neben den gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtfortbildungen mit thematisch hochinteressanten Vorträgen, Kursen und Übungstagen.

- 130** Erste-Hilfe-Kurse
- 81** Firmenkurse
- 79** Mitarbeiterkurse
- 1.138** Kursteilnehmer
- 19** Lehrpersonen
- 1.339** Referentenstunden

Bezirksbildungsbeauftragter:
Gerhard Fürpass



BLUTSPENDEDIENST

Die lang ersehnte „Normalisierung“ stellte sich auch im Blutspendewesen wieder ein und so kamen durchschnittlich 53 Personen zu jeder Blutspendeaktion im Bezirk, insgesamt 181 als „Erstspender“. Die dazugehörige Jause konnte wieder vor Ort konsumiert werden und wird von den Blutspender:innen gerne angenommen. Auch für das engagierte Blutspendeteam war die Rückkehr zur „Normalität“ eine enorme Erleichterung. Mit den durchschnittlich 46 Blutkonserven pro Termin kann vielen Menschen das Leben gerettet werden.



- 57** Blutspendeaktionen
- 2.624** Blutkonserven
- 21** freiwillige Mitarbeiter:innen
- 782** ehrenamtliche Stunden

Blutspendereferent:
Franz Poscharnik

PFLEGE & BETREUUNG

Die Mitarbeiter:innen der mobilen Pflege und Betreuung kommen auf Wunsch ins Haus und versorgen pflegebedürftige Menschen in ihrem gewohnten Umfeld mit dem Ziel, möglichst lange im eigenen Zuhause leben zu können. Einen Wechsel gab es in der Leitung: So folgte im Dezember Frau DGKP Miriam Konrad Frau DGKP Sandra Moßburger als Stützpunktleiterin und Mitte des Jahres Frau DGKP Helga Schauerl Frau DGKP Mag. Rosa Kaufmann als regionale Pflegedienstleiterin. Ein besonderes Augenmerk wurde auf die Konsolidierung am Mitarbeiter:innensektor sowie auf die Professionalisierung der angebotenen Dienstleistungen gelegt.

14.143 Hausbesuche

161 betreute Klient:innen

20 Mitarbeiter:innen

173.790 gefahrene Kilometer

Regionale Pflegedienstleiterin:

Mag. Rosa Kaufmann, MSc DGKP (bis 30.06.2023)

Helga Schauerl, DGKP (seit 01.07.2023)



BESUCHSDIENST

Die freiwilligen Rotkreuz-Mitarbeiter:innen des Besuchs- und Begleitdienstes sind seit fast 20 Jahren mit viel Engagement unter dem Motto „Zeit schenken - Zeit spenden“ für Menschen da, die entweder allein sind oder deren pflegende Angehörige Unterstützung brauchen. Dieses Service bietet das Rote Kreuz für die Bevölkerung nach wie vor kostenlos an.



- 16** ehrenamtliche Mitarbeiter:innen
- 10** betreute Personen
- 700** ehrenamtliche Stunden

Leiterin Besuchsdienst:
Helga Felber

IMPRESSIONEN



IMPRESSIONEN



IHR DIREKTER DRAHT zum Roten Kreuz

 **144**

Notruf

 **14844**

Sanitätseinsatz (Krankentransport)

 **050 144 5-12000**

Allgemeine Auskunft

 **050 144 5-10200**

Pflege und Betreuung

 **0800 222 144**

**Kostenlose Infohotline
(Erste-Hilfe-Kurse, Rufhilfe, ...)**

 **0800 190 190**

Blutspendedienst

www.rotekreuz.at/deutschlandsberg